

bewilligten Mitteln gedeckt werden. Mit dem Voranschlag für 1886--87 werde man sogleich in den regelmäßigen Zustand eintreten; derselbe ergebe eine Erhöhung der Einnahmen um 46 Millionen, es seien indes noch zwölf Millionen neuer Ausgaben vorherzusehen. Die außerordentlichen Ausgaben seien um 15 Millionen ermäßigt worden. Trozdem müsse man die Wirkung der jüngsten Steuerreform in Rechnung ziehen, welche eine stufenweise theoretische Vermehrung von $64\frac{1}{2}$ Millionen ergeben werde. Letztere Ziffer werde im Rechnungsjahre 1888--89 erreicht; der Staatshaushalt werde alsdann ganz erheblich befestigt sein. Die wirtschaftlichen Verhältnisse des Landes ließen nicht beforgen, daß die vom Ministerium aufgestellten Voranschläge nicht zutreffen würden. Der Minister bestätigt schließlich den Entschluß, keine Rente mehr auszugeben, selbst nicht für Eisenbahnbauten, und kündigt seine Absichten an wegen Umwandlung einiger rückläufiger Schulden und gleichzeitiger Einrichtung einer selbständigen Anstalt zur fortdauernden Tilgung der öffentlichen Schuld sowie wegen Neugestaltung der Ausgabe von Staatspapieren, worüber Vorlagen eingebracht würden.

30. Januar. (Massauah.) Deputiertenkammer: Graf Robilant beantwortet die Anfrage Maurigi's über die Pläne der Regierung bezüglich Massauah's:

„Italien werde in Massauah auf dem von ihm betretenen Wege fortzuschreiten; die Organisation daselbst werde sich allmählich vollziehen. Es bedürfe Zeit, um die Verfassungsmäßigkeit dieses Besitzstandes zu regeln. Man sei gegenwärtig im Begriffe, nach Maßgabe der gewonnenen Erfahrungen die Justizverhältnisse zu ordnen. Der Minister deutet an, was in dieser Richtung bereits geschehen sei, und erklärt, die Regierung habe nicht die Absicht, die Aktion auszudehnen oder deren Charakter zu ändern; man werde sogar, sobald dies immer möglich sei, die Garnison verringern, und dies werde für das erlangte Ansehen sprechen. Die Mission des Generals Pozzolini sei nur die Erfüllung eines vom Könige dem Regus von Abessinien gegebenen Versprechens, als ihm die Besetzung Massauah's angezeigt worden sei. Die Mission habe einen politischen Charakter, nämlich den, die freundschaftlichen Beziehungen mit Abessinien enger zu knüpfen und dem Regus begreiflich zu machen, daß Italien mit ihm in guter Eintracht zu leben wünsche und nicht dulden werde, daß er seinerseits anders vorgehe. Der Umstand, daß ein General an den Regus abgefaßt worden, habe nichts Erstaunliches, sei doch von Seiten Englands ein Admiral an ihn abgeschickt worden. Was die Konsular-Jurisdiktion in Massauah angehe, so werde man sich, wenn es nötig werde, zu ihrer Regelung mit den Mächten zu verständigen suchen.“

Maurigi dankt dem Minister für die gegebenen Aufklärungen.

5. Februar. Die Deputiertenkammer nimmt den Gesekentwurf über die gleichmäßige Verteilung der Grundsteuer (vgl. 1885 17. Dezember) in geheimer Abstimmung mit 290 gegen 91 Stimmen an.

Die Opposition gegen das Gesez richtete sich gegen einzelne Bestimmungen desselben, welche namentlich in Südtalien private Interessen teilweise tief berühren und daher den lebhaftesten Widerstand hervorrufen. Da Depretis die Kabinettsfrage gestellt hatte, war er genötigt, um es durchzubringen, den verschiedenen regionalen Fraktionen der Opposition so viele und so wesentliche Zugeständnisse zu machen, daß das jetzt votierte Gesez dem ursprünglichen schon von dem Kammerausschusse bedeutend abgeänderten Ent-